

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1908

22.6.1908 (No. 193)

Karlsruher Zeitung.

Montag, 22. Juni.

№ 193.

1908.

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.
Vorausbezahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.
Einrückungsgebühr: die gespaltene Petitzeile oder deren Raum 25 Pf. Briefe und Gelder frei.
Unberlangte Drucksachen und Manuskripte werden nicht zurückgegeben und es wird keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung übernommen.

Das Kaiserpaar in Hamburg.

(Telegramme.)

* Hamburg, 21. Juni. Seine Majestät der Kaiser begab sich gestern abend um 10 Uhr in einer Staatsbarosse von dem Palais des Gesandten, wo ein Diner stattgefunden hatte, über die Außenalster nach dem Uhlenhorster Fährhaus, um von dort aus die Duldigung der Rudersportvereine auf der Alster entgegenzunehmen. Diese gestaltete sich bei dem wundervollen Sommerabend zu einem glanzvollen Fest mit großer, maurischer Weize. Der Kaiser begab sich unter den donnernden Zurufen der Menge am Uhlenhorster Fährhaus an Land und wurde hier vom Vorstand des Vereins „Seefahrt“ zum Balkon des Fährhauses geleitet. Die Musik spielte die Nationalhymne. Die Ufer der Außenalster und die Villen waren prächtig illuminiert. Die vielen Hunderte mit farbigen Lampen besetzten Boote defilierten unter Hurra vor Seiner Majestät und füllten dann allmählich den ganzen weiten Raum vor dem Fährhaus. Hiernach wurde ein Feuerwerk abgebrannt. Der Kaiser wurde auf seiner Automobilsahrt vom Fährhaus zur „Hohenzollern“ von vielen Tausenden stürmisch begrüßt.

* Hamburg, 22. Juni. Ihre Majestät die Kaiserin ist gestern morgen um 7 1/2 Uhr auf dem Dammtorbahnhof eingetroffen. Seine Majestät der Kaiser war zum Empfang erschienen und geleitete die Kaiserin an Bord der „Hohenzollern“. Mit der Kaiserin traf die Prinzessin Alexandra Viktoria von Schlesien ein. Um 10 Uhr hielt der Kaiser an Bord der „Hohenzollern“ Gottesdienst ab, dem Bürgermeister Dr. Burckhard, Bürgermeister O'Swald und Generaldirektor Ballin beiwohnten. Um 11 Uhr 18 Min. traf Prinz Joachim aus Plön ein. Zur Frühstückstafel an Bord der „Hohenzollern“ waren Graf und Gräfin von Goeben geladen. Nachmittags um halb 3 Uhr begann auf der Neundamm bei Horn das Sommererennen des Hamburger Rennklubs bei sehr schönem Wetter. Der Rennplatz war überaus stark besucht. Im Kaiserpavillon fanden sich der Vorstand des Klubs, die Bürgermeister Dr. Burckhard und O'Swald, sowie Generaldirektor Ballin mit ihren Damen ein. Mit Hurraufen begrüßt, erschienen gegen drei Uhr der Kronprinz, die Kronprinzessin, Prinz Eitel Friedrich mit Gemahlin, Prinz Albrecht und Herzog Ernst Günther von Schleswig-Holstein. Um 3 Uhr 15 Min. trafen im offenen à la Daumont gefahrenen Bierpanner die Kaiserin ein, vom Publikum mit begeisterten Zurufen empfangen. Zwischen den Kaiserin und Prinzen-Söhnen und deren Gemahlinnen fand eine sehr herzliche Begrüßung statt. Die höchsten Herrschaften wohnten mehreren Rennen bei. Um 5 Uhr verließen die Kaiserin unter brausenden Hurraufen der Menge den Rennplatz, bald darauf folgten die übrigen Fürstlichkeiten. Der Kaiser geleitete die Kaiserin zum Dammtorbahnhof, von wo die Kaiserin mit der Prinzessin Alexandra Viktoria und dem Prinzen Joachim nach Plön abreiste. Die Kaiserin gedent am Dienstag morgen in Bildpark einzutreffen. Der Kaiser begab sich nach der Abfahrt der Kaiserin an Bord der „Hohenzollern“, wo er 5 Uhr 30 Min. eintraf. Um 6 Uhr 5 Min. hatte die „Hohenzollern“ losgemacht und dampfte unter andauernden Kundgebungen des Publikums, gefolgt von „Sleipner“ und „Stettin“ elbbwärts.

* Brunsbüttel, 22. Juni. Seine Majestät der Kaiser traf gestern an Bord der „Hohenzollern“, von Hamburg kommend, an der hiesigen Schleuse ein.

Arbeiterbewegung.

(Telegramme.)

* Parma, 21. Juni. Mehrere Gruppen Ausständiger verhafteten gestern im Laufe des Vormittags das Schließen der Läden durchzuführen. Da sie Gewalt anwendeten, wurden mehrere Verhaftungen notwendig. Nachdem die Polizei die Ansammlungen an der Oper zerstreut hatte, drängte die Menschenmenge nach der Arbeitskammer, wo viele Dächer erkletterten und von dort durch Feuerwerkstücker zwei Karabinier schwer und mehrere Soldaten leicht verwundet. Auf beruhigende Vorstellungen antworteten sie mit Steinwürfen, bis schließlich zur Räummung der Arbeitskammer geschritten und erneut Verhaftungen vorgenommen wurden. Bei einem späteren Zusammenstoß in einem anderen Stadtviertel zwischen Ausständigen, die zum Teil Dachziegel aus den Fenstern warfen. Die Truppe gab darauf Feuer, jedoch, um Verletzungen bei den Ausständigen zu vermeiden, in die Luft. Die Stadt war gegen Abend wieder ruhig. — Die Zahl der bei den gestrigen Unruhen Verletzten beträgt insgesamt fünf, nämlich zwei Karabinier und drei Soldaten. Am zehn Uhr abends trat völlige Ruhe ein und die Stadt gewann ihr gewöhnliches Aussehen wieder. Der Sicherheitsdienst zur Aufrechterhaltung der Ordnung ist nach wie vor in Tätigkeit.

* Rom, 21. Juni. Deputiertenkammer. In Beantwortung einer Interpellation über die Vorgänge in Parma bemerkte gestern Ministerpräsident Giolitti, die Gerichtsbehörden hätten den Auftrag, eine Untersuchung über die Vorgänge an der Arbeitskammer von Parma einzuleiten. Da der Streik seinem Ende entgegengehe, sei es möglich, daß seine Führer zu den äußersten Mitteln greifen würden — in jedem Falle würden die Gerichtsbehörden ihre Pflicht tun und die Regierung mit aller Energie die öffentliche Ordnung aufrecht erhalten.

* Stockholm, 21. Juni. In Mittelschweden und einem Teil von Südschweden sind etwa 10 000 Bauarbeiter ausgesperrt worden. Falls keine Einigung erzielt werden sollte, sind weitere Aussperrungen zu erwarten.

Die Vorgänge in Rußland.

(Telegramme.)

* St. Petersburg, 21. Juni. Die Finanzkommission des Reichsrats hat die Beratung des aus der Reichsduma eingebrachten Gesetzentwurfes betr. das Budget der Ausgaben des Seeministeriums für 1908 abgeschlossen. Dieses Budget ist von der Finanzkommission auf ungefähr 83 Millionen Rubel festgesetzt worden, das heißt, um 11 Millionen höher als die Gesamtsumme, die von der Reichsduma festgesetzt wurde. Diese 11 Millionen sind mit der nötigen Kredit zum Bau neuer Kriegsschiffe und zur Auszahlung von Vorschüssen an die Kronwerften, welche für das Marineeffort die Bestellungen auf kommerzieller Grundlage ausführen.

* St. Petersburg, 21. Juni. Die Landesverteidigungskommission der Duma mit dem Dumapräsidenten an der Spitze beabsichtigt gestern unter Führung von Vertretern des Marineefforts die Kronstädter Marineanlagen.

* Moskau, 21. Juni. In der vergangenen Nacht wütete in der Zunderfabrik von Genes ein Brand, der einen Schaden von 1 1/2 Millionen Rubel verursachte.

Marokko.

(Telegramme.)

* Paris, 20. Juni. Im Anschluß an die über die Truppen in Marokko abgehaltene Parade richtete Konteradmiral Philibert ein Schreiben an den General d'Amade, in dem er ihn zu der tadelloser Haltung der Truppen, zu der Kühnheit seines Unternehmens und zu der Schnelligkeit seiner Handlungen, sowie zu der Präzisierung von Marokko beglückwünscht. General d'Amade habe den Marokkanern gezeigt, daß Frankreich mächtig, im Siege aber milde sei.

* Madrid, 21. Juni. Admiral Philibert ist heute vormittag von Marokko über Cadix hier eingetroffen.

* Paris, 21. Juni. Wie General d'Amade meldet, sind bei einem Patrouillenritt von Serrat und Ver Reichid bis zwei Meilen vor Agemmur die Reiter in dem ganzen durchdrungenen Gebiet ausgezogen empfangen worden.

* Madrid, 21. Juni. Die „Correspondencia Militar“, melden, der Minister des Auswärtigen habe dem Präsidenten des Ministerrats mitgeteilt, daß sämtliche interessierten Nationen in Voraussicht möglicher Ereignisse Kriegsschiffe nach Marokko senden würden, jedoch einzig zu dem Zweck, um die Sicherheit des europäischen Eigentums zu gewährleisten. Die Regierung erteilte den spanischen Schiffen den übereinstimmenden Befehl, in den marokkanischen Gewässern zu ankern, sich jedoch keinesfalls in den Streit der beiden Sultane einzumischen. Wenn jedoch eine Behörde, wie der Maghzen, sie auffordere, ihre Autorität für ihn einzusetzen, so sei ihm jedoch einzig in diesem Falle die Hilfe der europäischen Schiffe gewährt, da nun doch einmal Abdul Fassis der alleinige, durch die Signatarmächte der Algeirasakte anerkannte Sultan sei. Dies bedeute jedoch nicht etwa den Wunsch, ihn über einen anderen Sultan triumphieren zu sehen, noch weniger, eine Einmischung in die inneren Angelegenheiten Marokkos.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

* Darmstadt, 21. Juni. In der Thronrede, mit der Seine Königliche Hoheit der Großherzog gestern den Landtag geschlossen hat, stellte er zunächst mit Befriedigung fest, daß in den letzten Beratungen der Ausschüsse über die Revision des landständischen Wahlgesetzes die Grundlage für eine Verfassung über die verfassungsrechtlichen Fragen gefunden worden sei. Die Thronrede erwähnt dann, daß jede stärkere Entlastung des Landes wie überhaupt jede Weiterentwicklung einzelstaatlichen Lebens eine vorherige gründliche, finanzellen Kräfte der Einzelstaaten schonende Neuordnung und Gefundung der Reichsfinanzen zur unerlässlichen Voraussetzung hat. Weiter wird hervorgehoben, daß es dank dem in der Eisenbahngemeinschaft mit Preußen gelegenen starken Rückhalt möglich geworden ist, namhafte Mittel zum Neubau von Nebenbahnen trotz der Bedenken gegen weitergehende Inanspruchnahme des Staatskredits zum Neubau von Nebenbahnen zu gewinnen. Die Thronrede schließt mit dem Ausdruck lebhafter Befriedigung, daß durch Bewilligung eines erheblichen Teils der Mittel das Gelingen der Landesausstellung für freie und angewandte Künste gefördert worden ist.

* London, 21. Juni. Die Frauenstimmrechtlerinnen veranstalteten eine große Demonstration, indem sie in sieben Prozessionen nach dem Hyde Park zogen, wo an mehreren Stellen Reden gehalten wurden. Im ganzen mochten an 30 000 Personen aus allen Schichten des Volkes und einige tausend Mitglieder der unabhängigen Arbeiterpartei versammelt sein. Außer den Vertreterinnen vieler Provinzialstädte waren auch solche von Schweden und Norwegen, sowie anderer europäischer Länder zugegen.

* London, 21. Juni. In der heutigen Kundgebung der Frauenrechtlerinnen im Hyde Park nahmen auch etwa 30 Vertreterinnen des Deutschen Frauenstimmrechtlerbundes unter Führung von Fräulein Dr. Anita Augspurg teil.

* London, 21. Juni. Bei der Wahl für das Unterhaus in Rudsey (Grafschaft York), an Stelle des bisherigen liberalen Vertreters Whiteley, erhielten Oddey (Unionist) 5444, Oddey (Liberal) 5331, Benson (Arbeiterpartei) 1291 Stimmen.

* London, 22. Juni. Der Agha von Ägypten ist gestern abend hier eingetroffen.

* Sofia, 21. Juni. Ihre königlichen Hoheiten der Herzogin und die Herzogin von Koburg sind gestern in Be-

gleitung des Fürsten und der Fürstin nach dem Sommerstübchen im Nisagebirge abgereist.

* Washington, 21. Juni. Präsident Roosevelt erklärte den Vorrat der Vereinigten Staaten zu der Pariser Konvention über die Unterdrückung des Mädchenhandels vom Mai 1904.

* New York, 21. Juni. Das Schlachtschiff „New Hampshire“ ging mit 400 Marinesoldaten und sechs Feldgeschützen nach Panama in See, um während der Wahlen in Panama die Ordnung aufrecht zu erhalten. Es sind bereits 800 Marinesoldaten nach dem Isthmus unterwegs.

* Tébriis, 20. Juni. Die telegraphische Verbindung mit Urmia ist unterbrochen. Eine gestern von dort angekommene Deputation, die sich auf dem Wege nach Teheran befindet, berichtet, daß am 12. Juni drei von Syrtern und Armeniern bewohnte Dörfer, etwa 25 Werst von Urmia, von Kurden überfallen wurden. Auf diese Mitteilungen hin erklärte Tahir-Bascha, die Pforte sei aus Menschlichkeitsrücksichten bereit, vier Bataillone in Urmia einrücken zu lassen, um dort die Ordnung herzustellen. Auf Verlangen des russischen und des englischen Konsuls ist eine Untersuchungskommission nach Urmia, wo von allen Seiten Flüchtlinge eintreffen, geschickt worden.

Verschiedenes.

Der Aufstieg des Grafen Zeppelin.

Friedrichshafen, 21. Juni. Gestern nachmittag um 5 Uhr hatte sich der tagsüber herrschende heftige Wind soweit gelegt, daß Graf Zeppelin die geplante erste Auffahrt mit seinem neuen Luftschiff unternehmen konnte.

Gestern vormittag waren, wie am Tage vorher, in Erwartung des Aufstiegs Sonderdampfschiffahrten unternommen worden. Die Beteiligung war weder auf dem von der Dampfschiffahrtsdirektion gestellten Dampfer „König Wilhelm“, noch auf dem vom Grafen Zeppelin gecharterten Dampfer „Büchelberg“ so stark, wie am Freitag. An Bord der „Büchelberg“ sah man u. a. den Reichskommissar Geh. Rat Leubald vom Reichsamt des Innern, den Korvettenkapitän Wislitz von Berlin, den Major Groß von der Luftschifferabteilung. Kurz nach 10 Uhr ließen die beiden Beobachtungsdampfer aus dem Hafen. Der Nordwestwind war im Laufe des Vormittags immer stärker geworden und schließlich in regelrechten Sturm übergegangen. Der See warf hohe Wellen. Als man gegen 11 Uhr in der Nähe der Ballonhalle ankam, begegnete man bereits dem Luftschiff „Gna“, dessen Insassen in nicht mißzuverstehender Weise abwinkten. So beschränkte man sich auch diesmal darauf, die Ballonhalle zu umkreisen, um dann wieder Friedrichshafen zuzudampfen. — Der preussische Kriegsminister v. C. in e m war gestern vormittag im Automobil von Lindau herübergekommen, um dem beabsichtigten Aufstieg anzuwohnen, er ist aber inzwischen wieder nach Lindau zurückgekehrt und von dort nach Berlin abgereist.

Ueber den, wie gesagt, am Nachmittag um 5 Uhr doch noch erfolgten Aufstieg wird berichtet:

In 7 Minuten war das Luftschiff aus der Halle gebracht. Es machte bei tadelloser Fahrt verschiedene Wendungen, kehrte aber bereits nach dreiviertel Stunden zur Halle zurück. Die Landung ging glatt von statten. Das Luftschiff zeigte, was seine Stabilität, Fahrt und die Wirkung der Höhensteuer betrifft, dieselben ausgezeichneten Eigenschaften, wie das Luftschiff des vorigen Jahres. Leider bewährte sich die neue Seitensteuerung, von der man eine bessere Wirkung als von der des letzten Luftschiffes erwartete, nicht. Die Seitensteuerung muß daher umgebaut werden, ehe die großen Fahrten des Luftschiffes beginnen können, was etwa 14 Tage in Anspruch nehmen dürfte.

Im „Deutschen Hause“ fand gestern abend ein gemeinsames Abendessen der Ehrengäste des Grafen Zeppelins statt. Der Reichskommissar Geh. Rat Leubald dankte dabei dem Grafen für seine Gastfreundschaft und brachte ein Hoch auf ihn aus. Graf Zeppelin dankte und sagte, er hoffe, demnächst einen vollen Erfolg zeigen zu können. — Dem gestrigen Aufstieg wohnte auch der württembergische Kriegsminister, General v. Marchtaler, bei.

Duisburg, 21. Juni. In Gegenwart des Prinzen Oskar fand gestern die Einweihung der neuen Duisburg-Nuhrorter Hafenanlagen statt.

Wien, 21. Juni. Professor Wärmund hat, wie aus Innsbruck gemeldet wird, an die dortige Studentenschaft den Appell gerichtet, den begonnenen Hochschulstreik für das Sommersemester einzustellen. Die Studentenversammlung hat von der Erklärung Kenntnis genommen, sich jedoch einstimmig für unbedingte Fortsetzung des Streiks ausgesprochen. Immerhin sind die Verhandlungen noch nicht endgültig abgebrochen. Das Vertrauenskomitee der freirechtlichen Studentenschaft von Wien hat beschlossen, sich mit der Innsbrucker Studentenschaft solidarisch zu erklären.

Wien, 21. Juni. Die Hörer der Deutschen Universität in Prag haben beschlossen, den im Zusammenhang mit der Wärmundaffäre unternommenen Streik einzustellen und die Vorlesungen wieder zu besuchen. Ein gleicher Beschluß der Hörer der übrigen Hochschulen wird am Montag erwartet.

Wien, 22. Juni. Der Hochschulkorrespondenz zufolge beschlossen die hiesigen deutschnationalen Studenten, heute den Streik einzustellen.

Ersek-Ujvar (Ungarn), 21. Juni. In dem Dorfe Naszvad, Komitat Komorn, brannten 450 Häuser ab, darunter die Kirche, die Schule, das Pfarrhaus und das Gemeindehaus.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Kay in Karlsruhe.

Druck und Verlag:

W. Braunsche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe

Bürgerliche Rechtsstreite.

Deffentliche Zustellung einer Klage.

§. 169.22 Nr. 14310. Freiburg. Der Schlosser Karl Hiegler in Freiburg, Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwältin Huegel u. Dr. Pfeifferle, klagt gegen seine Ehefrau Theresia geb. Schütz, an unbekanntem Orten abwesend, früher zu Stuttgart, auf Grund des § 1565 B.G.B., mit dem Antrage auf Scheidung der am 29. Dezember 1894 in Stuttgart geschlossenen Ehe aus Verschulden der Beklagten.

Der Kläger ladet die Beklaute zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die II. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Freiburg auf Mittwoch den 14. Oktober 1908, vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Freiburg, den 13. Juni 1908.
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.
Hönold.

Deffentliche Zustellung einer Klage.

§. 176.22 Nr. 5589. Waldshut. Die Johann Gottlieb Fellger u. Ehefrau Luise Christine geb. Maier zu Basel, Unterstraße Nr. 153, Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwältin Schmitt in Wörach, klagt gegen den genannten Gemann, z. Bt. an unbekanntem Orten, früher zu Beuggen, Gemeinde Karja, auf Grund des § 1567 Bff. 1 B.G.B. auf Ehescheidung.

Die Klägerin ladet den Beklagten

zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die zweite Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Waldshut auf Samstag den 17. Oktober 1908, vormittags 9 Uhr.

mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Waldshut, den 17. Juni 1908.
Mayerle,
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Aufgebot.

§. 144.22 Nr. 9056. Radolfzell. Das Großh. Amtsgericht zu Radolfzell hat unterm 1. Juni 1908 folgendes

Aufgebot

erlassen.

Die am 10. Mai 1853 in Radolfzell geborene Anna Vogt, die ihren letzten bekannten inländischen Wohnsitz in Radolfzell hatte und seit 1896 verstorben ist, soll auf Antrag ihres Bruders Paul Vogt, Bäckermeisters in Zweibrücken (Pfalz), und ihres Neffen Oskar Vogt, Kaufmanns in Radolfzell, für tot erklärt werden. Es ergeht die Aufforderung

1. an die Verschollene, sich spätestens im Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls ihre Todeserklärung erfolgen wird,

2. an alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, spätestens im Aufgebotsstermin dem Gerichte Anzeige zu machen.

Aufgebotsstermin ist bestimmt auf

Montag, den 22. Februar 1909, vormittags 9 Uhr.
Radolfzell, den 9. Juni 1908.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Vohl.

Konkursverfahren.

§. 198. Nr. 5143. Borberg. In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Alois Deißler in Krautheim, Inhaberin Alois Deißler Witwe, Maria Franziska geb. Herrmann in Krautheim, ist Termin zur Prüfung nachträglich angemeldeter Forderungen bestimmt auf

Donnerstag den 2. Juli 1908, vormittags 1/2 12 Uhr,

ins Rathaus zu Krautheim (Gerichtstag).
Borberg, den 19. Juni 1908.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Weißhuf.

Strafrechtspflege.

Ladung.

§. 175.32 Nr. 47768. Mannheim. 1. Johannes Holzheimer, geb. 9. Januar 1885 in Neustadt a. S., zuletzt in Schwesingen.
2. Gustav Karl Sachtel, geb. 8. September 1885 in Ludwigshafen, zuletzt in Mannheim.
3. August Meinger, Matrose, geb. 28. Juni 1885 in Anielingen, zuletzt in Mannheim.
4. Edmund Eugen Schneider, Eisendreher, geb. 18. Dezember 1885 in Karlsruhe, zuletzt in Mannheim.
5. Karl Ludwig Philipp Ernst Hinzgraff, Kaufmann, geb. 14. Juni 1884 in Wiesbaden, zuletzt in Mannheim.
6. Robert Kaercher, Schlosser,

geb. 6. September 1886 in Stuttgart-Gannstatt, zuletzt in Mannheim, 7. Eugen Stadelberger, Kaufmann, geb. 6. April 1885 in Lohrbach, zuletzt in Schwesingen,
8. Markus Dorisch, Maurer, geb. 2. April 1885 in Waldmühlbach, zuletzt in Mannheim, werden beschuldigt, daß sie als W. h. p. l. i. c. in der Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis entweder das Bundesgebiet verlassen haben, oder nach erreichtem militärpflichtigem Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufhalten. Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 R. St. G. B.

Dieselben werden auf

Donnerstag, den 27. August 1908, vormittags 9 Uhr,

vor die Ferienkammer des Großh. Landgerichts Mannheim zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 St. P. O. von den Zivilvorständen der Erstkammern in Neustadt a. S., Ludwigshafen, Karlsruhe, Wiesbaden, Stuttgart und Mosbach über die der Anlage zugrunde liegenden Tatsachen ausgestellten Erklärungen verurteilt werden.

Mannheim, den 11. Juni 1908.
Großh. Staatsanwalt:
Lint.

Vergebung von Bauarbeiten.

Zur Vergütung der Großh. Kunsthalle in Karlsruhe soll, vorbehaltlich der Genehmigung der Mittel durch

die Landstände, die Ausführung nachfolgender Rohbauarbeiten im öffentlichen Verdingungsverfahren nach Maßgabe der Verordnung Großh. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 (R. 987.3.3) vergeben werden:

- 1. Erd- und Maurerarbeiten,
- 2. Terrakottenlieferung,
- 3. Eisenbeton- u. Asphaltarbeiten,
- 4. Steinmauerarbeiten (rote Mainweisse Murgteller und grüne Mählsbacher Sandsteine),
- 5. Zimmerarbeiten,
- 6. Dachdeckerarbeiten (Schieferdeckung),
- 7. Blechenerarbeiten,
- 8. Schmiedearbeiten,
- 9. Pflasterung von Eisenkonstruktionen (Dach- u. Oberlichtkonstruktionen),
- 10. Blitzableitung und
- 11. Entwässerung.

Zeichnungen und Bedingungen liegen auf unserem Bureau, Zirkel I A, während der üblichen Dienststunden an Werktagen (Samstag nur von 8-2 Uhr) zur Einsicht auf.

Angebotsformulare, welche nach auswärts nicht versandt werden, können ebenda gegen Erstattung der Auslagen erbeten werden.

Die Angebote sind verschlossen, ausgerechnet und postfrei bis spätestens

Donnerstag den 25. Juni d. J., vormittags 10 Uhr,

mit der Aufschrift „Angebot auf...“ Arbeiten zur Vergrößerung der Großh. Kunsthalle in Karlsruhe anbereinigen.

Die Zuschlagsfrist beträgt 3 Wochen. Karlsruhe, den 9. Juni 1908.

Großh. Hofbaumeist.

Zentral-Handels-Register für das Großherzogtum Baden.

Bruchsal. §. 101. In diesseitigen Handelsregister Abt. A, Band I, D. 3. 115 - Firma J. Frank in Bruchsal - wurde eingetragen: Die Firma ist erloschen. Bruchsal, den 13. Juni 1908. Großh. Amtsgericht I.

Bruchsal. §. 152. In diesseitigen Handelsregister Abt. B, D. 3. 11 ist zur Firma „Bruchsaler Holzgesellschaft für Holzhandel & Holzbearbeitung“ in Bruchsal G. m. b. H. eingetragen: Fritz Hofbein, Geschäftsführer ausgeschieden und an dessen Stelle Karl Gromer, Kaufmann in Bruchsal, zum Geschäftsführer bestellt. Bruchsal, den 17. Juni 1908. Großh. Amtsgericht I.

Bruchsal. §. 179. In diesseitigen Handelsregister Abt. A wurde eingetragen: Band I, D. 3. 244, Firma R. Anzlinger in Bruchsal: Der Niederlassungsort der Firma ist von Bruchsal nach Mingsheim verlegt, die dem Kaufmann Fritz Kraft in Bruchsal erteilte Procura ist erloschen. Band I, D. 3. 391, Karl Schulte & Comp. in Bruchsal: Der Geschäftsführer Georg Gallion sen., Kaufmann in Stuttgart, ist gestorben und durch dessen Tod die Gesellschaft aufgelöst. Das Geschäft ist auf den bisherigen Geschäftsführer Georg Gallion jun., Kaufmann in Stuttgart, übergegangen, welcher es unter unveränderter Firma als Einzelkaufmann weiterführt. Band II, D. 3. 42, Firma Fritz Kraft in Bruchsal: Inhaber ist Kaufmann Fritz Kraft in Bruchsal (Holzhandel). Bruchsal, den 18. Juni 1908. Großh. Amtsgericht I.

Donaueshingen. §. 161. Nr. 9028/9313. In Handelsregister Abt. A, Bd. I wurde eingetragen: 1. D. 3. 158, Seite 379/80 die Firma: „Jakob Hengstler in Donaueshingen.“ Inhaber: „Jakob Hengstler, Konditor in Donaueshingen.“ Angegebener Geschäftszweig: Betrieb eines Konditoreiwarengeschäftes. 2. D. 3. 159, Seite 381/82 die Firma: „Meinrad Engesser in Donaueshingen.“ Inhaber: „Meinrad Engesser, Kaufmann in Donaueshingen.“ Angegebener Geschäftszweig: Betrieb eines Manufakturwarengeschäftes. Donaueshingen, den 12. Juni 1908. Großh. Amtsgericht I.

Emmendingen. §. 104. Die Firma „Süddeutsche Posamenten-Industrie-Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ soll im Handelsregister von Amts wegen gelöscht werden. Dies wird hiermit zur Kenntnis der Gesellschafter, des Rechtsagenten Wilhelm Joppf und seiner Ehefrau Sophie geb. Schulz, früher hier, gebracht und ihnen gleichzeitig zur Geltendmachung eines etwaigen Widerspruchs gegen die Löschung eine Frist von vier Monaten gesetzt. Emmendingen, den 12. Juni 1908. Großh. Amtsgericht I.

Freiburg. §. 124. In das Handelsregister A, Band IV, wurde eingetragen: D. 3. 308: Firma Richard Graziati, Freiburg.

Inhaber ist Richard Graziati, Kaufmann, Freiburg. (Wein- und Süßruchthandlung). D. 3. 309: Firma Julius Veller, Freiburg. Inhaber ist Julius Veller, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. (Holz- und Kohlenhandel). D. 3. 310: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 311: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 312: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 313: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 314: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 315: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 316: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 317: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 318: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 319: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 320: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 321: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 322: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 323: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 324: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 325: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 326: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 327: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 328: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 329: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 330: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 331: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 332: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 333: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 334: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 335: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 336: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 337: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 338: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 339: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 340: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 341: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 342: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 343: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 344: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 345: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 346: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 347: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 348: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 349: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 350: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 351: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 352: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 353: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 354: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 355: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 356: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 357: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 358: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 359: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 360: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 361: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 362: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 363: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 364: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 365: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 366: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 367: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 368: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 369: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 370: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 371: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 372: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 373: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 374: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 375: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 376: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 377: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 378: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 379: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 380: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 381: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 382: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 383: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 384: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 385: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 386: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 387: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 388: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 389: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 390: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 391: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 392: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 393: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 394: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 395: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 396: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 397: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 398: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 399: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 400: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 401: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 402: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 403: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 404: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 405: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 406: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 407: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 408: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 409: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 410: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 411: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 412: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 413: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 414: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 415: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 416: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 417: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 418: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 419: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 420: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 421: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 422: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 423: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 424: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 425: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 426: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 427: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 428: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 429: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 430: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 431: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 432: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 433: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 434: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 435: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 436: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 437: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 438: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 439: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 440: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 441: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 442: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 443: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 444: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 445: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 446: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 447: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 448: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 449: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 450: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 451: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 452: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 453: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 454: Firma J. Rinkenbach, Freiburg. (Der Ort der Niederlassung ist von Ruit nach Freiburg verlegt). Inhaber ist Julius Rinkenbach, Holz- und Kohlenhändler in Freiburg. D. 3. 45